

A portrait of Reinhold Sendker, a middle-aged man with short, light brown hair, wearing glasses, a dark suit jacket, a white shirt, and a blue and white striped tie. He is smiling slightly. The background is a blurred outdoor scene with green foliage and a blue sky.

CDU

www.cdu-sendker.de

Reinhold Sendker MdB
Einer von uns.

Meine Arbeitsbilanz
2013–2017

Übersicht:

I	Verkehr und Breitband	S. 3 - 9
II	Entlastung der Kommunen	S. 10 - 12
III	Mein Einsatz im Bereich Kinder, Soziales, Kultur	S. 12 - 18
IV	Ständige Gesprächsrunden mit Verbänden und Institutionen im Kreis Warendorf	S. 18
V	Klares Bekenntnis zur bäuerlichen Landwirtschaft	S. 18 - 19
VI	Erfolge der Union seit 2013	S. 19

Mein Einsatz für die Region in Zahlen:

**Seit 2009 rund 2.000 Termine im Wahlkreis (in den
Wahlkreiswochen)**

**Seit 2009 haben ca. 10.600 Besucher aus dem Kreis
Warendorf über mein Berliner Büro den Deutschen
Bundestag besucht**

(Stand: Juli 2017)

Mein sehr erfolgreicher Einsatz für den Straßenausbau in der Region



- **B-58n, Beckum**

Bei der B-58n in Beckum besteht das Baurecht. Der feierliche erste Spatenstich erfolgte am 7. Dezember 2015. **Der Bund stellt rund 23 Millionen Euro für den Bau der Strecke zur Verfügung.** Für den Ausbau dieser Bundesstraße habe ich mich viele Jahre eingesetzt.

- **B-51n / B-481n, Münster/ Münster-Handorf**

Mit Erfolg konnte ich mich auch für die Finanzierung und damit den Ausbau der B-51n und B-481n Ortumgehung Münster einsetzen. **Für den Abschnitt B-51n stellt der Bund 42,5 Millionen und für den Abschnitt B-481n 49,4 Millionen Euro zur Verfügung.** Der erste Spatenstich für die B-51n erfolgte im Mai 2015.

Bundesverkehrswegeplan 2030 – Eine großartige Bilanz



Im Dezember 2016 wurde der Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) verabschiedet. Das Resultat für den Kreis Warendorf ist überwältigend: **Alle dringenden Projekte für die Region wurden im „vordringlichen Bedarf“ bei der Bewertung berücksichtigt.** Das ist ein großartiger Aufschlag für die Region!

Projekt	Kategorie	Länge	Ausbauart	NKV*	Planungsstand
B-51n (Münster/Handorf)	„Vordringlicher Bedarf“	3,2 km	4-streifiger Ausbau	5,9	Vorentwurf in Bearbeitung seit 01.06.2006
B-51n (Ms/Handorf-Telgte)	„Vordringlicher Bedarf“	2,4 km	4-streifiger Ausbau	5,9	Linie bestimmt
B-64n (OU* Warendorf)	„Vordringlicher Bedarf“	9,4 km	3-streifiger Neubau	5,9	Vorentwurf in Bearbeitung seit 01.06.2006
B-64n (OU Beelen)	„Vordringlicher Bedarf“	4,5 km	3-streifiger Neubau	5,9	Vorentwurf in Bearbeitung seit 31.10.2008
B-64n (OU Herzebrock)	„Vordringlicher Bedarf“	9,5 km	3-streifiger Neubau	5,9	Vorentwurf beim BMVBW vorgelegt am 11.04.2012
B-475n (OU Neubeckum)	„Vordringlicher Bedarf“	3,7 km	2-streifiger Neubau	9,4	Vorentwurf in Bearbeitung seit 01.01.2014
B-475n (OU Westkirchen)	„Vordringlicher Bedarf“	2,8 km	2-streifiger Neubau	9,4	Vorentwurf in Bearbeitung seit 01.01.2014
B-58n (OU Ahlen)	„Vordringlicher Bedarf“	8,5 km	2-streifiger Neubau	4,3	keine Planungen

*OU = Ortsumfahrung, *NKV = Nutzen-Kosten-Verhältnis

- **Münster - Lünen**

Im Bereich Schiene hat der Ausbau der Strecke Münster-Lünen Eingang in den Bundesverkehrswegeplan gefunden. Das Projekt stand auf Messers Schneide. Zusammen mit meinen Bundestagskollegen aus dem Münsterland habe ich in der Vergangenheit in vielen Gesprächen mit dem Verkehrsministerium und der Deutschen Bahn AG für eine Realisierung geworben. **Diese Schienenverbindung soll nun in den Teilabschnitten ausgebaut werden.** Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann MdB, hat jetzt im Rahmen der Einweihung des Münsteraner Hauptbahnhofes bekanntgegeben, dass das Projekt, das sich derzeit im BVWP im „Potentiellen Bedarf“ befindet, noch bis Ende des Jahres in den „Vordringlichen Bedarf“ aufsteigen wird. Die Planungen können dann endlich fortgesetzt werden.

Als Verkehrspolitiker lautet meine Bilanz für das Münsterland:

- **Alle 20 angemeldeten Projekte sind priorisiert,**
- **19-mal „vordringlicher Bedarf“,**
- **1-mal „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“.**

Ergebnisse meines Einsatzes für die Bahnhöfe in der Region

- **Neubau: Bahnhofsteppunkt Einen-Müssingen**

Die Planungen für den Bau des Schienenhaltepunktes Einen-Müssingen habe ich auf Bitten des Dorfmarketings in den vergangenen Jahren erfolgreich begleiten und voranbringen können, vor allem im ständigen Dialog mit Vertretern der Bahn AG. Im Dezember 2014 wurde die Planfeststellung vermeldet. **Das Richtfest fand am 2. September 2016 statt. Seit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 halten die Züge in Einen-Müssingen.**

- **Modernisierung: Bahnhof Ahlen**

Der Bahnhof Ahlen wird im Zuge der Inbetriebnahme des Rhein-Ruhr-Express (RRX) modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht.

Die Deutsche Bahn hat nach zahlreichen Gesprächen vor Ort und in Berlin, in denen ich mich für den Bahnhof eingesetzt habe, den Einbau von zwei Aufzügen zu den Bahngleisen zugesagt. Damit wird eine echte Barrierefreiheit für alle Benutzer- und Altersgruppen hergestellt. **Der Ausbau der Station Ahlen wird voraussichtlich in 2018/2019 erfolgen.**



Ortstermin am Bahnhof Ahlen

- **Modernisierung: Bahnhof Oelde**

Auch der Bahnhof Oelde wird im Zuge der Inbetriebnahme des Rhein-Ruhr-Express (RRX) weiter ertüchtigt und auf den neuesten Stand gebracht. Dabei steht auch die Barrierefreiheit im Vordergrund. Der Ausbau der Station Oelde wird voraussichtlich 2019 erfolgen.

- **Sanierung: Bahnhof Beckum / Neubeckum**

Am 15. Dezember 2014 erfolgte der erste Spatenstich am Bahnhof in Neubeckum. Im Rahmen der Modernisierungsoffensive 2 wird die Verkehrsstation saniert. Hierzu zählen u.a.: Neubau einer Personenunterführung, Erhöhung der Bahnsteige und die barrierefreie Erschließung durch drei Aufzüge. **Fertigstellung voraussichtlich Ende 2017.**

- **Barrierefreier Zugang zu den Gleisen: Bahnhof Westbevern**

An der Seite des „Westbeverner Krink“ und der Stadt Telgte gilt mein Engagement derzeit der Herstellung eines barrierefreien Zugangs zu den Gleisen am Bahnhof in Westbevern. Nach einer schwierigen Einigung mit dem Eisenbahnbundesamt sind erste Fördermittel für die Planung vom NWL (Nahverkehr Westfalen-Lippe) in Aussicht gestellt worden.

- **Barrierefreier Zugang zur Fußgängerunterführung: Bahnhof Ostbevern**

Meine Unterstützung gilt ferner einem barrierefreien Zugang zur Fußgängerunterführung am Bahnhof Ostbevern. Auch hier ist eine Förderung des Projektes vom NWL in Aussicht gestellt worden.

Weitere Fördergelder für die Westfälische Landeseisenbahn (WLE) für den Güterverkehr



Durch meinen nachhaltigen Einsatz für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen) wurde ab 2013 ein Ansatz in Höhe von jährlich 25 Mio. Euro in den Bundeshaushalt aufgenommen. Die WLE partizipiert daraus seither mit über 2,2 Mio. Euro. Mit Hilfe dieses Investitionszuschusses werden Investitionen mit einem Volumen von über vier Millionen Euro gefördert. Für das Jahr 2017 ist eine Förderung in Höhe von 581.000 Euro beantragt.

Infrastrukturgesellschaft Verkehr

Mit der im Juni 2017 verabschiedeten Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen werden die Bundesautobahnen in die unmittelbare Bundesverwaltung übernommen. Dabei steht die Einrichtung der Infrastrukturgesellschaft im Zentrum der Modernisierung. Mit der Bündelung von Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb des Autobahnnetzes in einer Hand beim Bund wird dafür gesorgt, dass Bundesautobahnen nach bundesweit einheitlichen Vorgaben zur Qualität und Verfügbarkeit gebaut, erhalten und betrieben werden. Es ist dabei sichergestellt, dass die neue Infrastrukturgesellschaft vollständig im Eigentum des Bundes verbleibt. Die Planung der Bundesfernstraßen lag bisher in der Auftragsverwaltung der Bundesländer.

Eisenbahnregulierungsgesetz

Das Gesetz nimmt Güterverkehrsnetze, auf denen kein drittes Eisenbahnunternehmen Trassen bestellt hat aus. Der weitere Anstieg von Bürokratiekosten konnte so für die WLE verhindert werden.

Änderung der Lenk- und Ruhezeiten-Verordnung

Nach intensiver Diskussion mit heimischen Spediteuren hatte ich die Änderung der Verordnung für Lenk- und Ruhezeiten angeregt.

Damit ist das Verbringen der wöchentlichen Ruhezeit im Fahrzeug verboten worden. Nur so kann eine echte Erholung für die Fahrer erreicht werden.

Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine – Standort gesichert

Die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist abgeschlossen. Der Erhalt aller Standorte der Wasser- und Schifffahrtsämter konnte gesichert werden. Dies ist insbesondere auch ein wichtiges Zeichen für die Beschäftigten am Standort Rheine.

Modellflug

Der Modellflug auf genehmigten Modellfluggeländen bleibt von der neuen „Drohnenverordnung“ der Bundesregierung unberührt.

Vier Milliarden für den Breitbandausbau im ländlichen Raum

- **Breitbandkonferenz**

Um die Kommunen im Kreis Warendorf auf das Förderprogramm Breitbandausbau des Bundes hinzuweisen und ihnen praktische Tipps und Hinweise für die mögliche Stellung von Förderanträgen zu geben, fand auf meine Initiative hin am 9. Dezember 2015 eine Breitbandkonferenz mit Vertretern der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, den Bürgermeistern und den zuständigen Mitarbeitern der Kommunen des Kreises im Oelder Rathaus statt. Ziel ist es, den Kreis Warendorf bei der Breitbandversorgung für die Zukunft zu stärken.



- **30 Millionen Euro für den Breitbandausbau im Kreis**

Das Förderprogramm des Bundes ermöglicht einen flächendeckenden Ausbau bislang unterversorgter Gebiete mit 50 Mbit pro Sekunde. **Hier konnte ich mich zunächst für eine schnelle Genehmigung von Fördermitteln in Höhe von 50.000 Euro für den Kreis einsetzen. (Beratungsleistungen).** Jetzt hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zwei Anträge der Kommunen in der nördlichen bzw. südlichen Kreishälfte mit einem Volumen von 14,7 und 14,9 Millionen Euro bewilligt.

II. Entlastung der Kommunen



Als jemand, der selbst 30 Jahre Ratsmitglied war, bin ich nicht nur kommunalpolitisch sozialisiert, sondern auch hochmotiviert, in Berlin für eine wirkungsvolle Entlastung der Kommunen zu arbeiten. In dieser Legislatur erfahren unsere Bemühungen, auch durch Unterstützung der Bundes-KPV, bemerkenswerte Erfolge:

Der Bund übernimmt Kosten für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung komplett

Seit 2014 übernimmt der Bund zu 100% die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII). Das bedeutet für die Kommunen im Kreis Warendorf zurzeit eine Entlastung in Höhe von rund 15 Mio. Euro pro Jahr.

Zusätzliche Soforthilfe des Bundes für die Kommunen

Gesamtentlastung	2015 (1 Mrd. €)	2016 (1 Mrd. €)	2017 (2,5 Mrd. €)	Ab 2018 (5 Mrd. €)
Entlastung für die Kommunen im Kreis Warendorf	2,7 Mio. €	2,8 Mio. €	ca. 7,6 Mio. €	ca. 12,2 Mio. €

Kommunalinvestitionsförderungsfonds

Darüber hinaus fördert der Bund bis 2020 Investitionen in finanzschwachen Gemeinden mit einem Sondervermögen („Kommunalinvestitionsförderungsfonds“) in Höhe von **3,5 Milliarden Euro**. Der Fördersatz beträgt dabei bis zu 90 %. Die Verteilung erfolgt über die Bundesländer. Das führt zu einer Entlastung für:

- | | |
|----------------------------|----------------|
| ➤ den Kreis Warendorf | 5,3 Mio. Euro |
| ➤ die Kommunen des Kreises | 6,5 Mio. Euro |
| ➤ insgesamt | 11,8 Mio. Euro |

Im Rahmen der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen wurde beschlossen, den Fonds von 3,5 Milliarden Euro auf 7 Milliarden Euro zu verdoppeln. Mit dem Geld können Bildungseinrichtungen in finanzschwachen Kommunen saniert werden.

Flüchtlingskosten

- Der Bund beteiligt sich seit 2016 strukturell, dauerhaft und dynamisch an den gesamtstaatlichen Asyl- und Flüchtlingskosten: 670 Euro monatlich/Flüchtling.
- Kostenübernahme zur Finanzierung unbegleiteter Minderjähriger: **350 Millionen Euro pro Jahr (seit 2016)**.
- Seit 2016 erhalten die Länder für jeden abgelehnten Asylbewerber einen **Pauschalbetrag von 670 Euro**.
- Integrationspauschale: Das Land **Nordrhein-Westfalen** erhält in den Jahren 2016, 2017 und 2018 jeweils **434 Millionen Euro** für die Kompensation von Mehrausgaben für die Integration von Flüchtlingen vom Bund.
- Zur Verbesserung der Kinderbetreuung wird der Bund die durch den Wegfall des Betreuungsgeldes frei gewordenen Mittel in Höhe von 2 Milliarden Euro zwischen 2016 und 2018 zur Unterstützung von Ländern und Kommunen einsetzen.
Im Jahr 2016 waren das 339 Millionen Euro und in 2017 sogar 774 Millionen Euro und 870 Millionen Euro in 2018.

- Der Bund erhöht zwischen 2016 und 2018 die Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II für die flüchtlingsbedingten Mehrbelastungen auf 100 Prozent:

2016	2017	2018	2019
400 Mio. EUR	900 Mio. EUR	900 Mio. EUR	400 Mio. Euro (Restbetrag für 2018)

Dies bedeutete für den Kreis Warendorf allein im Abrechnungsjahr 2016 eine zusätzliche Entlastung in Höhe von 809.730 Euro.

Städtebauförderung

Anhebung der Städtebaufördermittel des Bundes von 455 Millionen Euro auf 700 Millionen Euro im Haushalt 2014 und erneute Aufstockung um 300 Millionen Euro bis 2020 im Haushalt 2017:

Das ist eine sinnvolle Investition in unsere Kommunen, denn Städtebauförderung mobilisiert auch private Investitionen und rechnet sich!

III. Mein Einsatz für den Bereich Kinder, Soziales, Kultur und Katastrophenschutz

Mein Engagement für die Kleingärtner im Kreis Warendorf



Durch eine von mir initiierte regelmäßige Gesprächsrunde mit den Bürgermeistern und den Vertretern der Kleingärtner werden zentrale Anliegen erörtert, unter anderem im Bereich Bauplanungsrecht und Investitionsförderungsbereich.

Erfolgreicher Einsatz für Fortführung des Programms „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ durch das Programm „Sprach-Kitas“

Ich freue mich sehr, dass das Ende des Jahres 2015 ausgelaufene Programm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ durch das Programm „Sprach-Kitas – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ fortgeführt wird.

Nach zahlreichen Besuchen von Sprach-Kitas im Kreis Warendorf führte ich viele Gespräche in Berlin, in denen ich auf die hervorragenden Ergebnisse des von der christlich-liberalen Bundesregierung auf den Weg gebrachten Programms hingewiesen und mich für eine Fortführung eingesetzt habe.

Für die Umsetzung des Programms wurden in einer ersten Förderwelle von 2016 bis 2019 jährlich 100 Mio. Euro bereitgestellt. Damit wurden zunächst acht Kitas des Kreises unterstützt.

Mit einer zweiten Förderwelle von 2017 - 2020, für welche der Bund weitere 600 Mio. Euro zur Verfügung stellt, werden 15 weitere Einrichtungen des Kreises gefördert. Somit nehmen aktuell 23 Einrichtungen des Kreises an dem Programm teil- eine tolle Bilanz!

„KitaPlus“

Einhundert Millionen Euro stellt der Bund im Zeitraum von 2016 bis 2018 für das neue Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ zur Verfügung. Von dem Programm profitieren vor allem Alleinerziehende, Eltern in Schichtarbeit und solche, die in ihren Beruf zurückkehren wollen. Mit den Fördermitteln werden Projekte für bedarfsgerechte Betreuungszeiten gefördert. **Darunter seit Ende 2016 auch der Kindergarten Wichtelhöhle in Warendorf und seit Juni 2017 die Ahlener Kita Villa Regine!**

Kita-Ausbau

Zur Finanzierung von 100.000 zusätzlichen Betreuungsplätzen, die in Kitas, Kindergärten und bei Pflegeeltern geschaffen werden sollen, hat der Bund das Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau" bis 2020 um gut 1,1 Milliarden Euro aufgestockt. Davon stehen 226 Millionen Euro im Jahr 2017 zur Verfügung, in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils 300 Millionen Euro. Parallel dazu haben Länder, Kommunen und sonstige Träger einen Eigenanteil von mindestens 46 Prozent zu leisten. **Besonders begrüßenswert ist, dass das neue Investitionsprogramm im Unterschied zu bisherigen Programmen nicht nur Plätze für unter dreijährige Kinder, sondern für alle Kinder bis zum Schuleintritt umfasst.**

Förderung des Mehrgenerationenhauses Beckum



In den letzten Jahren ist es mir gelungen, mich immer wieder mit Nachdruck für den Fortbestand der Mehrgenerationenhäuser (MGH), insbesondere des MGH Beckum, einzusetzen.

Mit Erfolg - auch in den Jahren 2017 - 2020 wird das Mehrgenerationenhaus Beckum durch das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus als eines von 547 Häusern gefördert. Je nach Bedarf und Interesse können sich Häuser auch der Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte verschreiben. Zudem nimmt die Beckumer Einrichtung seit dem 15. Juli 2016 am **Patenschaftsprogramm des Bundes „Menschen stärken Menschen“** teil - ein tolles und wichtiges Engagement, damit die Integration der vielen tausend zu uns geflüchteten Menschen gelingen kann!

Einsatz für den Pferdesport

Immer mehr Kommunen ziehen die Einführung einer Pferdesteuer in Erwägung. Als Bundestagsabgeordneter der Pferderegion unseres Landes fühle ich mich diesem Thema ganz besonders verpflichtet. Deshalb habe ich mich in zahlreichen Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden gegen die Einführung dieser Bagatelsteuer ausgesprochen. Anfang des Jahres 2016 konnte ich mit Bundestagskollegen und der Reiterlichen Vereinigung Warendorf einen Appell auf den Weg bringen, der bundesweit Beachtung gefunden hat.

Katastrophenschutz

- Februar 2015: Für den Austausch eines schadhaften Fahrzeuges beim THW- Oelde konnte ich mich erfolgreich einsetzen.
- Zahlreiche Gespräche mit den zuständigen Haushältern und dem Präsidenten des THW-Bundesverbandes Stephan Mayer MdB haben sich gelohnt: Das THW erhielt in 2015 zusätzlich vier Millionen Euro.
- Im Rahmen des Asylpakets erhielt das THW im Jahr 2016 74 neue Stellen zur Verstärkung besonders betroffener Geschäftsstellen, der Landesverbände und seiner Zentrale. Die Sachmittel des THW wurden um 19 Mio. Euro erhöht.



Quellen: Gabi Schoenemann / pixelio.de (links) und Hartmut910 / pixelio.de (rechts)

- Begleitend zum Asylpaket haben wir im parlamentarischen Verfahren zusätzliche 134 Stellen zur Stärkung des Technischen Hilfswerks beschlossen. Die Selbstbewirtschaftungsmittel für die Ortsverbände wurden für 2016 um 8 Millionen Euro erhöht.

- Mit dem Bundeshaushalt 2016 wurde beschlossen, die Investitionen für Fahrzeugbeschaffungen im Bereich des ergänzenden Katastrophenschutzes um 5 Mio. Euro zu erhöhen. 33,6 Mio. Euro stehen damit in 2016 für den Katastrophenschutz zur Verfügung.
- **Sonderprogramm Fahrzeuge für das Technische Hilfswerk im Bundeshaushalt 2017:** Für das Sonderprogramm Fahrzeuge stehen in den nächsten fünf Jahren **zusätzlich 100 Mio. Euro** zur Verfügung. Des Weiteren wurden 150 zusätzliche Stellen für das THW neu ausgebracht.

Denkmalschutz

Zollhaus Sassenberg: Vor rund zehn Jahren habe ich den Kontakt der Sassenberger Initiative zur NRW-Stiftung hergestellt. Nach Abschluss des vierten Bauabschnitts, der durch weitere Fördergelder der NRW-Stiftung möglich wurde, soll das Gebäude ab 2018 ein Haus für alle Bürger werden und der Öffentlichkeit für gesellige und kulturelle Anlässe zur Verfügung stehen.



Ebenso unterstütze ich die Bemühungen um eine Denkmalförderung von Schloss Harkotten in Füchtorf. Im Januar 2017 ist das Herrenhaus als Denkmal von „nationaler Bedeutung“ anerkannt worden und erfüllt seitdem die Voraussetzungen, um Mittel des Bundes aus der

Fördermaßnahme „National wertvolle Kulturdenkmäler“ erhalten zu können. Im Juni 2017 dann die frohe Botschaft aus dem Haus von Kulturstaatsministerin Monika Grütters: Der Bund fördert die Sanierung von Haus Harkotten im Jahr 2017 mit 100.000 Euro!

Bereits im November 2016 hatte der Deutsche Bundestag Fördermittel in Höhe von 322.000 Euro aus dem „Sonderprogramm VI“ bewilligt.

Aus dem gleichen Programm erhält auch das dritte Denkmalschutzprojekt, für welches ich mich im Kreis einsetze, finanzielle Unterstützung: 80.000 Euro an Bundesmitteln kommen der Sanierung von Haus Schücking in Sassenberg zu Gute!

Mehrwegquote

Im parlamentarischen Verfahren ist auf Druck der Union die Mehrwegquote wieder in das Verpackungsgesetz aufgenommen worden.



Das SPD-geführte Bundesumweltministerium mit Ministerin Hendricks hatte diese im Gesetzentwurf zunächst gestrichen. Die heimische Getränkeindustrie hatte die Forderung nach der Wiedereinführung der Quote in mehreren Gesprächen mit mir gefordert.

Namensänderung für christliche Aramäer nun möglich

Ein großer Teil der Aramäer in Deutschland wohnt in Ahlen. Für sie konnte ich einen bemerkenswerten Erfolg verbuchen. Im Januar 2014 hat das Bundeskabinett der Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Namensänderungsgesetz in der Fassung der Maßgabe des Bundesrates zugestimmt. Damit ist der Weg dafür

freigeworden, dass Aramäer mit deutscher Staatsbürgerschaft ihre christlichen Vor- sowie Familiennamen wieder annehmen können, die sie in der Türkei zwangsweise aufgeben mussten.

Ich habe mich seit Jahren in zahlreichen Gesprächen in Berlin dafür eingesetzt, eine Lösung für die Problematik zu finden. Nun ist eine eindeutige Grundlage für die Annahme der Anträge durch die Standesämter gegeben! Ein sehr positives Ergebnis für viele Aramäer in Deutschland.

IV. Ständige Gesprächsrunden mit Verbänden und Institutionen im Kreis Warendorf

Der Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessenvertretern im Kreis ist mir sehr wichtig! Regelmäßig treffe ich mich daher in den Wahlkreiswochen mit ihnen zu Gesprächen. Die Themenspanne ist dabei immens. Hier nehme ich die Wünsche und Anregungen aus dem Wahlkreis auf, um in Berlin dafür zu arbeiten und sie möglichst umzusetzen.

Zu meinen regelmäßigen Gesprächspartnern zählen unter anderem:

- die Bürgermeister im Wahlkreis
- die heimische Landwirtschaft (WLV)
- die Kreishandwerkerschaft und die DEULA
- die Feuerwehr und das THW
- die Sozialverbände, die Unternehmen im Kreisgebiet
- und viele mehr.

V. Klares Bekenntnis zur bäuerlichen Landwirtschaft

Ich stehe klar an der Seite der bäuerlichen Landwirtschaft und pflege eine gute und enge Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Kreisverband Warendorf!

Das beweist auch die Union immer wieder:

1. Hilfsmaßnahmen 2016 angesichts der schwierigen Marktsituation im Bereich Schweinefleisch und Milch:
 - Verdoppelung der europäischen Liquiditätshilfen (58 Mio. Euro) mit Mitteln des Bundeshaushalts auf 116 Mio. Euro
 - Tarifglättung für Einkommen aus der Land- und Forstwirtschaft: Gewinnglättung für drei anstelle von zwei Jahren jetzt möglich
 - Entlastung bei der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung in Höhe von 78 Mio. Euro
2. Das Düngepaket wurde nach langen Verhandlungen mit der SPD im Frühjahr 2017 verabschiedet.
3. Unsägliche „Bauernregel“-Kampagne der Bundesumweltministerin Hendricks beendet!

VI. Was hat die Union seit der Wahl 2013 erreicht?

Zum Beispiel:

- Niedrigste Arbeitslosigkeit seit 1991 - über 43 Millionen in „Arbeit und Brot“, so viele wie noch nie!
- Ausgeglichene Haushalte – erstmals seit 45 Jahren!
- Keine Steuererhöhungen, keine Eurobonds!
- Stabiler Wirtschaftsaufschwung und Steuermehreinnahmen in einer noch nie geahnten Höhe!
- Sozialkassen in einem sehr guten Zustand!
- Mütterrente durchgesetzt!
- Größte kommunale Entlastung in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland!
- Deutlich mehr Geld für die Infrastruktur, endlich: Die Investitionslinie für die Straße, Schiene und Wasserwege und die digitale Infrastruktur steigt in 2016 auf mehr als 14 Milliarden Euro. Durch den Investitionshochlauf, den wir im vergangenen Jahr gestartet haben, stehen in den kommenden Jahren so viel Mittel für Investitionen in unsere Infrastrukturen bereit wie noch nie zuvor.

**CDU Kreisverband Warendorf-Beckum
Stiftsbleiche 6 | 48231 Warendorf**

Tel. 02581 94640

Fax 02581 946414

E-Mail info@cdu-kreis-waf.de